Behörden Spiegel online vom 10.12.02
Der wöchentliche E-Government Newsletter

Herzlich willkommen zu Behörden Spiegel Online!

Heute für Sie mit aktuellen E-Government-Meldungen aus folgenden Bereichen:

Leute, Projekte, Kooperationen, Unternehmen, Open Source, E-Commerce, Telekommunikation, Veranstaltungen.

Sollten Sie diese Mail versehentlich erhalten haben und den Newsletter nicht weiter erhalten wollen, beachten Sie bitte die Hinweise zur Abbestellung ganz unten. Wenn Ihnen der Newsletter aber zusagt, so empfehlen Sie uns gerne weiter!

LEUTE

+++ Wie uns heute vom Innenministerium bestätigt wurde, stehen die beiden beamteten Staatssekretäre im BMI nunmehr fest: Die durch von Brigitte Zypries' Berufung zur Bundesjustizministerin freigewordene Position besetzt ab Januar 2003 Göttrik Wever, der jetzige Staatsekretär im Niedersächsischen Kultusministerium. Wever ist langjähriger Herausgeber einer Zeitschrift für politische Bildung und hat umfassend zum Themenkreis Verwaltungsmodernisierung veröffentlicht.
Den aus Altersgründen ausscheidenden Claus Henning Schapper wird Lutz Diwell ersetzen, der als Berliner Innenstaatssekretär u.a. den vielbeachteten E-Government Masterplan auf den Weg gebracht hat. Weiterhin mit E-Government im BMI befasst ist auch IT-Direktor Martin Schallbruch. Eine Klärung der thematischen Zuständigkeiten zwischen diesen Positionen sowie zwischen BMI und dem in E-Government-Fragen gleichfalls sehr rührigen BMWi wird unumgänglich sein. Fast möchte man das britische Beispiel des im Ministerrang direkt an Downing Street aufgehängten "Cabinet Office" als Vorbild empfehlen. Analog der britischen Struktur würden zentrale Impulse für das E-Government aus dem Kanzleramt kommen.
Lesen Sie vertiefende Berichterstattung zu den neuen obersten E-Government-Beauftragten sowie den künftigen E-Government-Zuständigkeiten in der Januar-Ausgabe des Behörden Spiegels. +++

+++ Ernst-Martin Walsken, stellv. Fraktionsvors. der SPD-Fraktion im Landtag NRW wechselt als Vertriebsmanager zur Deutschen Telekom. +++

+++ Jochen Moll ist zum Chef der IBM Software Group Central Region sowie Generalvollbemächtigten der IBM Deutschland GmbH berufen worden. Moll ersetzt den zur Microsoft Deutschland GmbH gewechselten Jürgen F. Gallmann. +++

PROJEKTE

+++ Die Bundesanstalt für Arbeit bietet Arbeitsuchenden künftig die Möglichkeit, im Internet-Center ihres jeweiligen Arbeitsamtes online nach Stellen zu suchen. Dabei stehen neben den Stellenbörsen des Arbeitsamtes auch alle anderen Job-Börsen im Internet zur Recherche frei. Bereits bis Ende diesen Jahres sollen alle Arbeitsamtsbezirke solche "Internet-Center" haben. Sukzessive sollen auch sämtliche bisherigen "Selbstinformationsplätze" mit Zugriff auf lokale Datenbanken der Arbeitsämter durch PCs mit Internet Zugang ersetzt werden. www.arbeitsamt.de +++

+++ Der mit Compaq fusionierte US-Konzern Hewlett-Packard hat E-Government-Aufträge im Gesamtwert von über 500 Mio. US-Dollar abgeschlossen. Zu den Auftraggebern gehören das Innenministerium von Bulgarien, das französische Arbeitsministerium, das Finanzministerium der Slowakei sowie das schwedische Parlament. www.hp.com +++

+++ Mit dem Projekt "Digitales Ruhrgebiet/NRW" sollen die Weichen für die digitale Unterstützung des Strukturwechsels im Ruhrgebiet gestellt und der Lebensraum von 5,4 Millionen Menschen erreicht werden. Soeben erfolgte der offizielle Startschuss für eines der größten E-Government-Projekte in Europa. Die Bietergemeinschaft bestehend aus der Unternehmensberatung Cap Gemini Ernst & Young und der cosinex GmbH erhielt den Zuschlag für die Konzeption und die

Realisierung der Plattform "d-NRW". Zusammen mit der Projekt Ruhr GmbH, dem Projektpartner eGS Deutschland GmbH sowie weiteren IT-Firmen verfolgt sie ab sofort einen 3-stufigen Projektaufbau unter Einbeziehung verschiedener Bausteine, wie beispielsweise dem virtuellen Rathaus. www.de.cgey.com +++

+++ Das Internet kann nach Ansicht von Hessens Ministerpräsident Roland Koch mit dazu beitragen, Arbeitgeber und Arbeitssuchende schneller und zielgerichteter zusammen zu bringen. Dies gelte im Übrigen auch für die rund 150.000 Arbeitsplätze in der hessischen Landesverwaltung, weshalb die Landesregierung derzeit prüfe, ob und in welchem Umfang Stellenausschreibungen der Landesverwaltung künftig auch in einem Internetportal veröffentlicht werden könnten. "Mit Hilfe einer internen Online-Stellenbörse könnten auf einer einheitlichen Administrationsebene gemeinsame Personalentwicklungsmöglichkeiten für die vielfältigen Beschäftigungsbereiche der hessischen Landesverwaltung - von Justizvollzugsanstalten bis zu Universitäten - geschaffen werden", erklärte Koch anlässlich des Fachsymposiums "Recruiting Trends 2003" in Frankfurt/M. www.monster.de +++

INITIATIVE D21
+++ Mit dem Beginn des neuen Jahres schreibt die Initiative D21 zusammen mit dem Behörden Spiegel erstmalig den "PPP-Award" aus. Gesucht werden innovative Public-Private-Partnerships aus den Bereichen Internet für Alle, E-Government, Frauenförderung oder Bildung, die sich der Förderung der Informationsgesellschaft verschrieben haben. Neben 5.000 Euro Preisgeld erwartet den Sieger des PPP-Awards eine von der Initiative D21 und dem Behörden Spiegel begleitete Öffentlichkeitsarbeit und Vorstellung auf dem 6. Deutschen Verwaltungskongress "Effizienter Staat". www.initiatived21.de +++

KOOPERATIONEN
+++ Um schneller in Deutschland flächendeckend kommunale Dienstleistungen für Bürger und Unternehmen über das Internet anzubieten, haben der Deutschen Städte- und Gemeindebund und die Deutsche Telekom AG eine strategische Kooperation vereinbart. "Wir wollen durch praktische Handlungsempfehlungen, Checklisten und gute Beispiele alle Städte und Gemeinden ermutigen, konsequent den Weg der Modernisierung der Verwaltung durch E-Government zu gehen", sagte das Geschäftsführende Präsidialmitglied des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, Dr. Gerd Landsberg, in Bonn. Ziel der Kooperation des DStGB und der Deutschen Telekom ist u. a. die Ausarbeitung eines E-Government Wegweisers für Städte und Gemeinden, der Aufbau einer Informationsplattform und die Bereitungsstellung von Services für die Aufgabenerfüllung der Städte und Gemeinden. www.dstgb.de +++

UNTERNEHMEN
+++ IBM übernimmt den Anbieter von Software-Entwicklungswerkzeugen Rational Software für 2,1 Milliarden Dollar. Rational ist interessant als Protagonist des de facto-Standards für Software-Modellierung UML (Unified Modeling Language) und als bisheriger Microsoft-Partner. www.ibm.com www.rational.com +++

OPEN SOURCE
+++ Die Anzeichen verdichten sich, dass Sun Microsystems dabei ist, die Entwicklungssprache Java, an denen der Hersteller von Unix-Servern die Rechte hält, zu Open Source-Software zu machen. www.sun.com +++

+++ Linux-Distributor Red Hat plant, eine speziell für Telecom-Unternehmen und Betreiber von Internet-Dienstleistungen optimierte Linux-Version auf den Markt zu bringen. www.redhat.com +++

+++ Nach Auffassung der Bundesregierung könnte sich Microsofts Konzept "Palladium" kostensteigend für die öffentliche Hand auswirken. In Beantwortung einer Anfrage der Bundestagsabgeordneten und Internet-Beauftragten der CDU, Martina Krogmann , teilte der Parlamentarische Staatsekretär Gerd Andres aber auch mit, dass die behaupteten Verbesserungen bei der IT-Sicherheit durch Palladium gleichfalls noch nicht endgültig bewertet werden könnten. +++

E-COMMERCE

+++ Die erste Kugel konnte Hamburgs Finanzsenator Dr. Wolfgang Peiner unlängst bei der Eröffnung des ersten staatlich konzessionierten Online-Casinos in Deutschland auf die Bahn schicken. Die Besonderheit: Die Glückszahlen werden von einem wirklichen Croupier an einem realen Spieltisch ausgespielt, zwei Web-Kameras übermitteln dies dann via Internet Hamburg auf den heimischen Computer der Web-Zocker. Dr. Peiner: "Weltweit erreichen illegale Glücksspiel-Angebote im Internet einen jährlichen Umsatz von rund 2 Mrd. US-Dollar. Das staatlich konzessionierte Online-Roulette der Spielbank Hamburg ist eine wirkliche und wirksame Alternative um zu verhindern, dass die Bürgerinnen und Bürger durch die Nutzung dieser illegalen Angebote geschädigt werden." www.hamburg.de/fhh/aktuelle_meldungen/index.htm +++

TELEKOMMUNIKATION

+++ Mit TePage 21 haben die DeTeWeFunkwerk Köpenick GmbH gemeinsam mit e*Message einen Pager speziell für Feuerwehren, Rettungs- und Hilfsdienste sowie für andere Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) vorgestellt. Das Gerät soll als passiver, aktiver oder Dual Mode-Pager universell einsetzbar sein. www.funkwerk-koepenick.detewe.de +++

+++ T-Systems stattet die Polizei in Bremen im Rahmen des Pilotprojektes " PolMobil" mit neuer mobiler Informationstechnologie aus. Die für den Polizeidienst entwickelten IT-Systeme sollen künftig zum Beispiel Fahndungsabfragen vereinfachen. Die Systeme basieren auf der Mobilfunktechnologie GPRS und lassen sich können künftig auch via UMTS betreiben. Die Lösung soll die Personenfahndung erleichtern und gestatten, die Daten von Fahrzeughaltern abzufragen und Verkehrsunfälle aufzunehmen. www.t-systems.de +++

+++ Gemäß eines Beschlusses der Bonner Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post (RegTP) wird der Deutschen Telekom eine Änderung des Preisberechnungsverfahrens bei einer Neu-Installation von analogen Anschlüssen untersagt. Folglich muss die Telekom weiter einen Pauschalpreis berechnen. Die Telekom hatte der RegTP Mitte September eine neue Tarifstruktur zur Genehmigung vorgelegt, die deutliche Erhöhungen der Anschluss-Gebühren umfasste. www.regtp.de +++

+++ Als eines der ersten nationalen Forschungsnetze etabliert das Deutsche Forschungsnetz (DFN) 10 GBit/s-Technologie für das Wissenschaftsnetz. Bislang sind auf nationaler Ebene 2,5 Gbit/s-Verbindungen Standard. www.dfn.de +++

SECURITY

+++ Die Bundesregierung wird die vor Jahresfrist in Bukarest unterzeichnete Cybercrime-Konvention des Europarats in dieser Wahlperiode in nationales Recht umsetzen, wie Ministerialrat Manfred Möhrenschlager auf der Konferenz "IT-Sicherheit in der Informationsgesellschaft" der Friedrich-Ebert-Stiftung vergangene Woche in Berlin mitteilte. Die Konvention erlaubt u.a. umfassende Datenspeicherung von Nutzerdaten und direkte Telekommunikationsüberwachung enthält. Erstmals sollen die 33 Nationen des Staatenbunds sowie Japan, Kanada, Südafrika und die USA, die sich dem Abkommen angeschlossen haben, gemeinsame konkrete Maßnahmen im Kampf gegen Hacker, Cracker, Päderasten, Online-Erpresser oder andere das Internet für ihre Zwecke missbrauchende Gangster ergreifen. +++ am Donnerstag in Berlin, dass "wir in vielen Bereichen keiner Änderung des bestehenden Rechts bedürfen". www.fes.de +++

VERANSTALTUNGEN

+++ 20.-24.01.03: "OOP CONFERENCE 2003", München +++

+++ 13.-14.02.03: "2. E-Content Forum", Wiesbaden. +++

+++ 17.-18.02.03: "6. EUROPÄISCHER POLIZEIKONGRESS" - Gemeinsame Europäische Grenzpolizei: Aufbau, Kompatibilität und Interoperabilität", Bonn www.e-nrw.info +++

+++ 28.-29.01.03: "9. Handelsblatt-Jahrestagung Strategisches IT-Management"Düsseldorf, www.euroforum.de +++

+++ 03.02.03: "Einsatz der Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung aus Sicht des Bundesrechnungshofes", www.ifos.bund.de +++

+++ 07.04.03: "Softwareentwicklung und Softwarequalitätssicherung für den Menschen", www.ifos.bund.de +++

+++ 02.06.03: "E-Government international - Deutschland im internationalen Vergleich", www.ifos.bund.de +++

+++ 02.-03.06.03: Effizienter Staat (6. Deutscher Verwaltungskongress) - "Mobilität: Modernisierung der Infrastrukturen von Staat und Verwaltung", Berlin, www.effizienter-staat.de +++

+++ 05.-06.11.03: "E-NRW - Die Electronic Government Initiative", Düsseldorf, www.e-nrw.info +++

Behörden Spiegel Online
Der E-Government Newsletter
Der wöchentliche, hochkonzentrierte Newsflash von Deutschlands ältester und größter unabhängiger Zeitung für Behörden.

? Haben Sie diesen Newsletter weitergeleitet bekommen und möchten ihn regelmässig beziehen?
Bitt Mail mit Ihrer E-Mail-Adresse und dem Betreff "SUBCRIBE BS ONLINE" an Redaktion-BS@t-online.de.
Sie erhalten dann per Mail den Fragebogen, um sich für den Erhalt zu qualifizieren (kostenlos für Abonnenten des Behörden Spiegels).

? Möchten Sie diesen Newsletter nicht weiter beziehen?
Bitte Mail mit "UNSUBSCRIBE BS ONLINE" im Betreff an Redaktion-BS@t-online.de.

Der Herausgeber von "Behörden Spiegel online" ist der Pro Press Verlag, Bonn, der auch die Nutzungsrechte für seine Inhalte hält. Die Rechte an Marken und Warenzeichen liegen bei den genannten Herstellern.
Bei direkten oder indirekten Verweisen auf fremde Internetseiten ("Links"), die außerhalb des Verantwortungsbereiches der Herausgeber liegen, kann keine Haftung für die Richtigkeit oder Gesetzmäßigkeit der dort publizierten Inhalte gegen werden.

Verantwortlich: Dr. Klaus Reckert, Ressortleiter IT-Redaktion

Behörden Spiegel online vom 20.12.02
Der E-Government Newsletter

Herzlich willkommen zu Behörden Spiegel Online!

Heute für Sie mit Meldungen aus folgenden Bereichen:

1. LEUTE
2. PROJEKTE
3. SZENE
4. INITIATIVE D21
5. UNTERNEHMEN
6. OPEN SOURCE
7. TELEKOMMUNIKATION
8. STUDIEN

Sollten Sie diese Mail versehentlich erhalten haben und den Newsletter nicht weiter erhalten wollen, beachten Sie bitte die Hinweise zur Abbestellung ganz unten. Wenn Ihnen der Newsletter aber zusagt, so empfehlen Sie uns gerne weiter!

1. LEUTE
+++ Zum neuen Vorstandsvorsitzenden von T-Mobile wurde ewartungsgemäß Rene Obermann (39) ernannt. Sein Vorgänger Kai-Uwe Ricke wurde bereits Mitte November zum Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Telekom AG ernannt. Konrad F. Reiss wird als Vorsitzender der Geschäftsführung von T-Systems International die Nachfolge von Christian A. Hufnagl antreten. +++

2. PROJEKTE
+++ Mit Unterzeichnung des "Electronic Government Act" hat George W. Bush ca. 345 Mio. US-Dollar in den kommenden vier Jahren für E-Government-Vorhaben projektiert. Zur Steuerung dieser Aktivitäten soll mit dem "Office of Electronic Government" eine neue Behörde gegründet werden. +++

+++ "Wanted Dead Or Alive": Das FBI hat erstmals zusätzlich zu fandungsunterstützenden Plakaten auch Banner im World Wide Web für die zehn meistgesuchten Menschen geschaltet. Diese finden sich u.a. auf dem gutbesuchten Portal von Lycos. www.fbi.gov/homepage.htm +++

+++ Nach eigenen Angaben wird das Land Brandenburg das Berliner Unternehmen IVU Traffic Technologies mit der Umsetzung der E-Government-Strategie des Bundeslands beauftragen. Der Beauftragung war ein EU-weiter Wettbewerb vorausgegangen. Der Kooperationsvertrag soll ein Volumen von bis zu 4 Mio. Euro haben. Modellvorhaben sollen im Rahmen dieser Vereinbarung auch auf Basis von PPPs (Public Private Partnership) umgesetzt werden. www.ivu.de +++

+++ Bis Ende des Jahres bieten die Bundesbehörden bereits mehr als 160 Dienstleistungen im Internet anbieten. Innenminister Schily kommentierte den im Kabinett vorgelegten Bericht über die "Initiative Bund Online 2005": "Damit haben wir das im Umsetzungsplan festgelegte Ziel für 2002 erreicht. Wir sind auf einem guten Weg, Bürgerinnen und Bürgern Verwaltungsdienstleistungen einfacher, schneller und kostengünstiger anzubieten". Die Bundesregierung hat sich selbst verpflichtet, bis zum Jahr 2005 alle internetfähigen Dienstleistungen der Bundesverwaltung online bereitzustellen. Das Investitionsvolumen wird mit ca. 1,6 Mrd. Euro angegeben. www.bmi.bund.de +++

+++ Die PSI AG hat von den Verkehrsbetrieben Barnimer Busgesellschaft mbH (BBG), Personenverkehrsgesellschaft mbH Schwedt/Angermünde (PVG) und der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft mbH (UVG) einen Großauftrag über die Lieferung eines neuen Betriebsleitsystems erhalten. Der Auftrag umfasst die Errichtung einer neuen Verbundbetriebsleitzentrale sowie die funktionalen Erweiterungen für mehrere hundert Busse auf Basis modernster Bordrechner- und Fahrscheindruckertechnologie. Das Auftragsvolumen liegt bei mehreren Millionen Euro. www.psi.de +++

+++ Siemens Business Services (SBS) hat einen Großauftrag des südafrikanischen Department of Labour erhalten. Die Vereinbarung erstreckt sich auf Lieferung von

Hard- und Software für 4.000 Arbeitsplätze sowie Dienstleistungen im Rahmen einer PPP und hat ein Volumen von ca. 136 Mio. Euro. www.sbs.de +++

+++ Die Transflow AG realisiert im Auftrag des Landes Nordrhein-Westfalen das E-Government-Projekt "Anträge online". Dieses Projekt wird derzeit im Rahmen eines Leitprojektes des Landes von dem Workflow- und DMS-Anbieter um eine digitale Signatur erweitert. "Anträge Online" ist Teil des preisgekrönten Arbeitsschutzportals des Landes NRW (www.arbeitsschutz.nrw.de und www.komnet.nrw.de). Das Projekt wird von Transflow in enger Zusammenarbeit mit der Landesanstalt für Arbeitsschutz (LAfA), dem Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (LDS) sowie den staatlichen Ämtern für Arbeitsschutz (StÄfA) realisiert. www.transflow.com +++

3. SZENE
+++ Erneut hat die Bundesregierung unterstrichen, man wolle das in Deutschland bestehende Versandhandelsverbot für apothekenpflichtige Arzneimittel abschaffen. Anlässlich der Verhandlungen vor dem Europäischen Gerichtshof in der Sache Internetapotheke DocMorris erklärte Bundesministerin Schmidt, es sei Ziel der Regierung, einen kontrollierten elektronischen Handel einschließlich Versandhandel per Internet zu ermöglichen. Obwohl der Medikamentenhandel per Internet nur Apotheken und nur unter besonderen Auflagen gestattet werden sollen, läuft beispielsweise der Deutsche Apotheker-Verband Sturm gegen das Unterfangen. +++

4. INITIATIVE D21
+++ Um den mit 5.000 Euro dotierten, gemeinsamen "PPP-Award" von Initiative D21 und Behörden Spiegel können sich ab dem 02. Januar 2003 solche Projekte bewerben, die bereits umgesetzt wurden oder sich in der Implementierung befinden. Die Bewerbungsunterlagen stehen zum Ausschreibungsbeginn unter www.initiatived21.de sowie unter www.behoerdenspiegel.info bereit. Eine prominente Jury wird das Siegerprojekt auswählen und den Preis anlässlich des 6.Verwaltungskongresses "Effizienter Staat" am 2./3. Juni 2003 in Berlin übergeben. +++

+++ TNS Emnid und die Initiative D21 haben ihren gemeinsam im Sommer herausgegebenen 'Onliner Atlas' nun unter www.emnid.de kostenlos zum Download bereit gestellt. Die Studie basiert auf mehr als 30.000 Interviews zur soziodemographischen und psychographischen Beschreibung von Internet-Nutzern und -Nicht-Nutzern. +++

5. UNTERNEHMEN
+++ IBM eröffnet sein E-Government Center in Berlin am Spreebogen in unmittelbarer Nähe des Bundesinnenministeriums: Hier stellt das Unternehmen zusammen mit seinen Geschäftspartnern und unabhängigen Software-Anbietern IT-Lösungen vor, die speziell für den öffentlichen Sektor entwickelt wurden. Diese Lösungen sollen Verwaltungsprozesse optimieren und sie so effizienter und kostengünstiger gestalten. Mit dem Center erfüllt IBM einen weiteren Bestandteil des gemeinsamen Bundesrahmenvertrags zwischen dem Unternehmen und dem Bundesministerium des Innern. www.ibm.com/gold/publicgermany +++

6. OPEN SOURCE
+++ Auch Joachim Jacob, Bundesbeauftragter für den Datenschutz, wird vergleichbar dem Bundestag initiativ, um von Microsoft-Produkten auf Open Source-Software (OSS) umzustellen. Im ersten Schritt werden noch in 2002 die meisten Server der Behörde auf freie Betriebssysteme migriert. Tests mit OSS-Produkten auch für die Arbeitsplatzrechner sind für das kommende Jahr geplant. +++

+++ Das Beschaffungsamt des Bundesministerium des Innern (BMI) hat die Materna GmbH mit der Einführung des Groupware-Servers "Samsung Contact" auf Basis des Open Source-Betriebssystems Linux beauftragt. Die Umstellung bleibt für die Mitarbeiter völlig transparent, da sie in ihrer gewohnten Microsoft "Outlook"-Umgebung weiterarbeiten können. www.materna.de +++

+++ Linux bekommt zur CeBIT 2003 vom 12. bis 19. März 2003 erstmals einen zentralen Anlaufpunkt: Auf der Sonderausstellung "LinuxPark" in Halle 6 werden sich Distributoren, Systemhäuser, Medien und Projektgruppen den Interessenten aus Industrie und Verwaltung präsentieren. www.linuxpark.org +++

7. TELEKOMMUNIKATION
+++ Im vielleicht spannendsten Mobilfunkmarkt, dem von China, gibt es erstmals über 200 Mio. Verträge. Dieser stolzen Zahl stehen knapp 50 Mio. Online-Nutzer gegenüber. +++

+++ Da die italienische Regierung ihre letzten 3,5 Prozent Anteile abzustoßen plant, unternimmt die italienische Telefongesellschaft Telecom Italia nun ihren letzten Schritt in die komplette Selbständigkeit. +++

+++ Das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA) hat die Position der bundesdeutschen Informationswirtschaft im weltweiten Vergleich geprüft. In Europa liegt die Bundesrepublik nach dieser Darstellung dem Umsatz nach beim E- und M-Commerce sowie beim E-Learning auf dem ersten Rang, ebenso bei der Zahl der Internetnutzer, Hosts und Ausgaben für das Online-Shopping. Die Zahlen entstammen dem "5. Faktenbericht im Rahmen des Projekts Monitoring Informationswirtschaft".
www.bmwi.de/Homepage/Politikfelder/Informationsgesellschaft/Monitoring.jsp +++

8. STUDIEN
+++ Eine Studie der Consulting Putz & Partner bestätigt die öffentliche Hand als einer der größten Investoren in Waren und Dienstleitungen in Deutschland. Allein der Bund vergibt laut P&P im laufenden Jahr Aufträge für Bauvorhaben und andere Investitionen rund 37 Mrd. Euro. Würden bei der Vergabe moderne Instrumente wie Online-Versteigerungen eingesetzt werden, könnten jedes Jahr rund 5 Mrd. Euro eingespart werden. www.putzundpartner.de +++

+++ Die Unternehmen der Informations- und Kommunikationswirtschaft (ITK) wollen sich nicht entmutigen lassen. Für das Jahr 2003 überwiegt in den meisten Segmenten ein verhaltener Optimismus. Dies zeigen die Ergebnisse des aktuellen Branchenbarometers des Bundesverbands Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (Bitkom). Demnach rechnen 54,4% der Unternehmen für das Jahr 2003 mit steigenden Umsätzen. 28,3% der Firmen gehen von einem stabilen Geschäft auf Vorjahresniveau aus. 17,2% der Firmen äußern sich pessimistisch. Hierbei gehen nur 1,5% der Unternehmen von echten Einbrüchen um mehr als 10% minus aus. Dem stehen 8,2% der Unternehmen gegenüber, die mit einem außerordentlich dynamischen Wachstum um mehr als 10% plus rechnen. Insgesamt soll der deutsche ITK-Markt in 2003 leicht um 0,4% auf 136,5 Mrd. Euro wachsen. www.bitkom.org +++

Behörden Spiegel Online
Der E-Government Newsletter
Der wöchentliche, hochkonzentrierte Newsflash von Deutschlands ältester und größter unabhängiger Zeitung für Behörden.
[Hinweis: Da zahlreiche unserer Empfänger (Sicherheits-)Schwierigkeiten mit Anhängen und formatierten Mails haben, publizieren wir diesen Newsletter in unformatierter Form.]

? Haben Sie diesen Newsletter weitergeleitet bekommen und möchten ihn regelmässig beziehen?
Bitte Mail mit Ihrer E-Mail-Adresse und dem Betreff "SUBCRIBE BS ONLINE" an Redaktion-BS@t-online.de.
Sie erhalten dann per Mail den Fragebogen, um sich für den Erhalt zu qualifizieren (kostenlos für Abonnenten des Behörden Spiegels).

? Möchten Sie diesen Newsletter nicht weiter beziehen?
Bitte Mail mit "UNSUBSCRIBE BS ONLINE" im Betreff an Redaktion-BS@t-online.de.

Der Herausgeber von "Behörden Spiegel online" ist der Pro Press Verlag, Bonn, der auch die Nutzungsrechte für seine Inhalte hält. Die Rechte an Marken und Warenzeichen liegen bei den genannten Herstellern.

Bei direkten oder indirekten Verweisen auf fremde Internetseiten ("Links"), die außerhalb des Verantwortungsbereiches der Herausgeber liegen, kann keine Haftung für die Richtigkeit oder Gesetzmäßigkeit der dort publizierten Inhalte gegen werden.
Verantwortlich: Dr. Klaus Reckert, Ressortleiter IT-Redaktion